

Postulate zum Budget 2011

Dienststelle Nr. 220 / Leitung Bildung

10.5372.01

Erhöhung um CHF 350'000

Begründung:

Laut der Stellungnahme des Regierungsrates zum letztjährigen Budgetpostulat Schulsozialarbeit ist die Schulsozialarbeit (SSA) in allen WBS-Standorten eingerichtet. Des Weiteren bekundet der Regierungsrat seinen Willen, die SSA in den nächsten Jahren auch an anderen Schulstufen aufzubauen. Im Budget 2011 ist aber entgegen der Ankündigung eines weiteren Ausbaus der SSA die Kostenstelle 220.8350 nicht erhöht worden und weist den gleichen Betrag wie 2010 auf von CHF 1'036'467.

Es ist erwiesen, dass die Schulen durch das Angebot der SSA wirksam entlastet werden und durch die Beratungstätigkeit der SSA früh auf das Erziehungsumfeld der Kinder eingegangen werden kann. Lehrpersonen stellen einen günstigen Einfluss der Schulsozialarbeit auf das Lernverhalten von schwierigen Schülerinnen und Schülern fest. Des Weiteren wird eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern erreicht. Die präventive Wirkung der SSA in der Primarschule ist offensichtlich. Im Wissen um die hohen Anforderungen, die unsere bildungs- und kulturheterogene Schullandschaft an Lehrpersonen stellt, ist die Erweiterung der Schulsozialarbeit auf der gesamten Volksschule eine wirksame Ergänzung und Hilfe. Eine sukzessive Weiterführung des sozialindizierten Ausbaus der SSA in der gesamten Volksschule ist nötig und soll zuerst in diesen Schulhäusern erfolgen, wo offensichtlich Bedarf durch das soziale Umfeld besteht. Der Ausbau soll nicht flächendeckend sondern sinnvollerweise bedürfnisorientiert erfolgen. Die Budgeterhöhung soll der SSA neben der Ausbauarbeit vor allem auf der Primarschulstufe zusätzlich die Möglichkeit geben, in die Begleitung neuer Schulsozialarbeiterinnen, in die Stunden-Entlastung der Leitung und in den Sekretariatsaufbau / administrative Unterstützung zu investieren.

Dominique König-Lüdin